

Diese Strategie wurde von einem Multi-Stakeholder-Konsortium namens **BeWell** ins Leben gerufen, ko-finanziert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union (Fördervertragsnummer 101056563).

Mit dem BeWell-Projekt wollen wir die Gesundheitsversorgung durch die Förderung eines nachhaltigen, gerechten und robusten Ökosystems revolutionieren. Zu unserem Engagement gehört ein detaillierter Vorschlag für eine effektive sektorale Zusammenarbeit.

Ziel der BeWell Skills Strategie ist es, **lebenslanges Lernen und berufliche Weiterbildung als Schlüsselemente für informierte und gut ausgestattete Gesundheits- und Pflegefachkräfte** zu fördern. Die Strategie **fordert Investitionen in die richtigen Bedingungen**, um digitale und grüne Fortbildungen und Umschulungen zu ermöglichen. Sie **ermutigt die politischen EntscheidungsträgerInnen**, die Bedürfnisse der Gesundheits- und Pflegefachkräfte in die Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene einzubeziehen. **Als Ergebnis wird erwartet, dass die Gesundheits- und Pflegefachkräfte besser darauf vorbereitet sein werden, eine qualitativ hochwertige Pflege zu leisten und ihr eigenes Wohlbefinden zu verbessern. Schließlich** wollen wir mit der Strategie engagierte Gesundheits- und Pflegefachkräfte mit den digitalen und grünen Fähigkeiten ausstatten, die zu besseren Gesundheitsergebnissen für alle beitragen können.

Diese Strategie ([VOLLSTÄNDIGE VERSION HIER](#)) wurde in zwei Versionen entwickelt. **Dies ist die erste Version**, erstellt von Mitgliedern des BeWell-Konsortiums. Im Juni 2024 starten wir **eine öffentliche Online-Konsultation bis Dezember 2025**, um die **zweite Version der BeWell Skills Strategie** zu entwickeln. Diese endgültige Fassung wird also eine Strategie von und für alle AkteurInnen im Gesundheits- und Pflegebereich sein. Die endgültige BeWell Skills-Strategie wird im Juni 2026 veröffentlicht und wird eine **klare Reihe von Aktivitäten, Kontrollpunkten und Ergebnissen festlegen, die die Umsetzung der Strategie begleiten und unterstützen**.

In der Europäischen Union arbeiten fast 15 Millionen Menschen in Gesundheitsberufen [**2Error! Reference source not found.**], **das sind über 7 % der Erwerbstätigen** und 4 % der EU-Bevölkerung. So wie ein widerstandsfähiges Gesundheitssystem die Grundlage für gesundheitliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit bildet, so sind widerstandsfähige und effektive Gesundheits- und Pflegefachkräfte die Grundlage für **effektive Gesundheits- und Pflegesysteme**. Die Fähigkeit und Bereitschaft der Arbeitskräfte, mit aktuellen und künftigen Herausforderungen umzugehen, die sich aus Megatrends wie der zunehmenden Prävalenz nicht übertragbarer Krankheiten, dem Klimawandel und dem demografischen Wandel ergeben, sind von entscheidender Bedeutung. **Zu diesem Zweck unterstreicht diese Strategie die dringende Notwendigkeit, die Gesundheits- und Pflegefachkräfte mit digitalen und grünen Kompetenzen auszustatten und weiterzubilden.**

Möglichkeiten für grüne und digitale Qualifizierung können den Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich helfen: 1. ein größeres systemisches Verständnis dafür zu entwickeln, wie digitale und grüne Lösungen zu besseren Gesundheitsergebnissen beitragen können; 2. Aufgaben zeiteffizienter zu erledigen und die Arbeit besser zu organisieren; 3. den Verwaltungsaufwand zu verringern und die Aktenführung zu verbessern; 4. fundiertere und evidenzbasierte Entscheidungen für PatientInnen zu treffen; 5. die Qualität in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Pflege zu steigern, zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten beizutragen und die Kosteneffizienz durch eine verstärkte wertorientierte Pflege zu erhöhen und schließlich für bessere multidisziplinäre Ansätze einzutreten, um den Wert von Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Pflege zu steigern.



ABER die Umsetzung dieser Skills Strategie kann nur dann erfolgreich und nachhaltig sein, wenn sie mit geeigneten Maßnahmen zur Lösung der grundlegenden Probleme des Gesundheits- und Pflegesektors einhergeht. Dazu gehören: verstärkte Investitionen in die Anwerbung und Bindung von Arbeitskräften im Gesundheits- und Pflegesektor; die Schaffung klarer Lern- und Karrierewege; die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die eine gesunde Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördern; das Angebot lohnenswerter Gehälter; die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds zum Schutz der körperlichen und geistigen Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitskräfte sowie die Verbesserung der Informationssysteme im Gesundheits- und Pflegesektor für eine bessere Datenerfassung und -analyse.

ZIELE

Die Skills Strategie stellt **sechs strategische Ziele** vor, wie die digitale und umweltfreundliche Höherqualifizierung und Umschulung der Gesundheits- und Pflegefachkräfte erreicht werden soll:

- **1: Bewertung des Qualifikationsmissverhältnisses der Gesundheits- und Pflegefachkräfte** und Förderung des Wissenstransfers
Wie? Durch:
 - > Ermittlung des Qualifikationsbedarfs der Arbeitskräfte.
 - > die Verbreitung von Informationen, bewährten Verfahren und Wissen.
 - > Sammlung und Analyse von Belegen dafür, wie sich ein Missverhältnis zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage auf die Leistung auswirken kann.

- **2: Verbesserung und Förderung eines angemessenen Niveaus an digitalen Grundkenntnissen und digitalen Kompetenzen** für Gesundheits- und Pflegefachkräfte
Wie? Durch:
 - > Abstimmung der identifizierten digitalen Fähigkeiten der Gesundheits- und Pflegefachkräfte mit ihren vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen.
 - > Anerkennung der Entstehung neuer digitaler Rollen.
 - > Beteiligung der Gesundheits- und Pflegefachkräfte an der Entwicklung von Bildungs- und Ausbildungspraktiken, Ausbildungsmaterial und Schulungen am Arbeitsplatz, die Aspekte der Digitalisierung wie E-Health, M-Health, Cybersicherheit, Big Data und (KI) einbeziehen sollten.

- **3: Verbesserung und Förderung der grünen Grundkenntnisse und Kompetenzen der Gesundheits- und Pflegefachkräfte**
Wie? Durch:
 - > Abstimmung der identifizierten grünen Kompetenzen für die Gesundheits- und Pflegefachkräfte mit ihren bestehenden Fähigkeiten und Kompetenzen.
 - > Anerkennung des Aufkommens neuer grüner Rollen.
 - > Beteiligung der Gesundheits- und Pflegefachkräfte an der Entwicklung von Bildungs- und Ausbildungspraktiken, die Aspekte des Klimawandels und der Nachhaltigkeit einbeziehen sollten, wie z. B. grüne Logistik, Beschaffung oder Gestaltung von Krankenhausgebäuden.

>Förderung integrativer Ansätze für den Zugang zu Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich grüner Gesundheitstechnologien und -kompetenzen.

- **4: Stärkung der Förderung von Soft Skills** innerhalb des Gesundheits- und Pflegebereich
Wie? Durch:
 - >Förderung von Problemlösung, kritischem Denken und Kommunikation als Kernkompetenzen für den digitalen und grünen Wandel.
 - >Erleichterung der multidisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit, um einen integrierten Ansatz über das gesamte Präventions- und Betreuungskontinuum hinweg zu ermöglichen.

- **5: Förderung der physischen und mentalen Gesundheit sowie des Wohlbefindens** von Gesundheits- und Pflegefachkräften
Wie? Durch:
 - >Nutzung der Vorteile digitaler Technologien und grüner Fortschritte zur Bewältigung psychischer und physischer Gesundheitsprobleme und Herausforderungen.

- **6: Förderung von Ausbildungs- und Lehrplanmöglichkeiten**, die auf kontinuierliche berufliche Entwicklung und lebenslanges Lernen abzielen
Wie? Durch:
 - >Forschung und Entwicklung innovativer Lehrmethoden, die das Berufsleben der Gesundheits- und Pflegefachkräfte erleichtern und bereichern.
 - >Förderung der beruflichen Weiterbildung und des lebenslangen Lernens als Teil des täglichen Arbeitsablaufs der Gesundheits- und Pflegefachkräfte.
 - >Sicherstellung eines gerechten Zugangs zu Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung von sozioökonomischen, alters-, kultur- und geschlechtsspezifischen Aspekten.

Für die Umsetzung von Fort- und Weiterbildung auf lokaler/regionaler, nationaler und europäischer Ebene werden in der Strategie die folgenden konkreten Umsetzungsmaßnahmen empfohlen.



Strategieempfehlungen

Auf lokaler/regionaler Ebene

Lokale und/oder regionale Stakeholder wie öffentliche/regionale Regierungen, Gesundheits- und Pflegeanbieter, Entwicklungsagenturen, Ausbildungs- und Trainingsanbieter sollten die Umsetzungsmaßnahmen in ihren jeweiligen Fachgebieten angehen:

- Sie sollten **digitale und grüne Höher- und Umqualifizierungen von Gesundheits- und Pflegefachkräften zur Priorität machen**, indem sie die Skills Strategie in ihre operativen Pläne integrieren.
- Mobilisierung des lokalen/regionalen Ökosystems durch die **Durchführung von Sensibilisierungskampagnen** und Verbreitungsmaßnahmen. Es sollten **Konsultationsprozesse** mit VertreterInnen aus dem gesamten Spektrum des

Gesundheitswesens, der allgemeinen und beruflichen Bildung und dem Beschäftigungsbereich stattfinden, und die Ergebnisse sollten in die lokalen/regionalen Strategiepläne einfließen.

- **Nutzung bestehender nationaler und europäischer Fonds, die für die lokale/regionale Entwicklung vorgesehen sind, und Suche nach Investitionsmöglichkeiten** innerhalb des lokalen/regionalen Ökosystems.
- Anpassung, Übernahme und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen, die den Gegebenheiten ihrer Gemeinden entsprechen. Sie sollten auf Bereiche hinweisen, in denen Abhilfe geschaffen werden muss, und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die EntscheidungsträgerInnen und PolitikerInnen auf nationaler Ebene zu informieren.

Auf nationaler Ebene

Mitgliedstaaten, insbesondere die benannten Ministerien, Agenturen und anderen nationalen Behörden, sollten sich mit den Umsetzungsmaßnahmen in ihren jeweiligen Fachbereichen befassen:

- **Sicherstellen, dass sich die Verantwortlichen in den jeweiligen nationalen Behörden für die Umsetzung der Strategie für digitale und grüne Kompetenzen einsetzen** sowie diese zu einer Priorität in ihrer Agenda machen.
- **Koordinierung der Bemühungen durch Abstimmung der Skills Strategie für digitale und grüne Kompetenzen mit anderen verknüpften und ergänzenden nationalen Strategien und Initiativen.** Sie sollten die Beteiligung aller Interessengruppen während des gesamten Konsultations-, Integrations-, Anpassungs-, Umsetzungs- und Evaluierungsprozesses der Strategie in Übereinstimmung mit und in Ergänzung zu bestehenden Strategien sicherstellen.
- **Investitionen in die digitale und grüne Höherqualifizierung und Umschulung der Gesundheits- und Pflegefachkräfte proirisieren** und die verfügbaren europäischen Mittel und Finanzierungsmechanismen nutzen. **Sie sollten die vorhandenen Mittel vorrangig für die Umsetzung und Nachhaltigkeit der Skills Strategie einsetzen.** Sie sollten die notwendigen politischen Elemente empfehlen und die vorgeschlagenen Aktivitäten umsetzen, um die erwarteten Meilensteine und Ergebnisse in Abhängigkeit von den verfügbaren Ressourcen und bestehenden Einschränkungen zu erreichen.
- Sie sollten diese Strategie für digitale und grüne Kompetenzen in ihre nationalen Strategien für Gesundheit, Bildung und Beschäftigung integrieren und versuchen, diese beiden Strategien im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen und Einschränkungen aufeinander abzustimmen.

Auf europäischer Ebene

Die Europäische Kommission sollte in Zusammenarbeit mit anderen EU-Institutionen und -Agenturen die Umsetzungsmaßnahmen in ihren jeweiligen Fachgebieten angehen:

- **Weitere Förderung der Agenda für digitale und grüne Kompetenzen durch die Unterstützung von Initiativen, Projekten, Netzwerken und europaweiten Kooperationen.** Um die Umsetzung der Strategie zu gewährleisten, werden Normen, Standards, Strategien und Vorschriften benötigt. Für die Übernahme und Integration

in die bestehenden Systeme und Dienste der Mitgliedstaaten sind eine europäische Anleitung, Koordinierung und Umsetzung von Instrumenten erforderlich.

- **Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Koordinierung von Maßnahmen mit anderen EU-Projekten**, Initiativen, anerkannten Sozialpartnern, Netzwerken und Verbänden.
- **Erleichterung der Bereitstellung von Mitteln** für die Umsetzung und Unterstützung von EU-weiten Projekten, Initiativen, Netzwerken und Verbänden, die sich auf den digitalen und grünen Wandel im Gesundheits- und Pflegesektor konzentrieren. **Sie sollten sicherstellen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel den spezifischen Bedürfnissen der Mitgliedstaaten** für die Höherqualifizierung und Umschulung der Gesundheits- und Pflegefachkräfte entsprechen.
- **Unterstützung und Ergänzung der Bemühungen der Mitgliedstaaten zur Umsetzung der Strategie für digitale und grüne Kompetenzen durch Bereitstellung von Fachwissen auf lokaler/regionaler und nationaler Ebene**, Förderung der Zusammenarbeit und Verbreitung unter den Mitgliedstaaten und Beobachtung neu entstehender Bedürfnisse und Tendenzen auf globaler Ebene.

Die **Theory of Change** spiegelt den Input, die Ergebnisse und die Vision wider, die die BeWell-Initiative anstrebt. Dieser Rahmen wurde in einem umfassenden **ko-kreativen Prozess mit PartnerInnen aus dem Gesundheits- und Pflegesektor** entwickelt und soll die Wirksamkeit der Strategie bei der Schaffung von Impulsen für bessere Bedingungen für die Höherqualifizierung und Umschulung der Arbeitskräfte im Gesundheits- und Pflegesektor im Rahmen des digitalen und grünen Wandels bewerten.

